

Icy blue eyes or burning red eyes?

ItaxNaru

Von abgemeldet

Kapitel 1: 1. Kapitel: Ist nun alles vorbei?

1. Kapitel: Ist nun alles vorbei?

Er betrat das haus in dem er schon sein ganzes leben lang wohnte und lief die Treppen hoch, dabei zog er seinen Schlüssel aus seiner Hosentasche. Als er oben ankam steckte er diesen in das Türschloss und schloss die Tür auf. Er ging in seine Wohnung und musste über alle möglichen Sachen hinwegsteigen. Im gehen zog er seine Schuhe aus und kickte sie in die nächst beste ecke. Kurz darauf war er auch schon in seinem Schlafzimmer angelangt und schmiss sich auf sein bett.

Er hätte heulen können, doch er hatte all seine tränen schon längst aufgebraucht.

Heute war es wieder besonders schlimm gewesen. Wie immer war er auf dem weg zum Training mit bösen blicken bedacht worden und er hörte auch wie immer wie die Leute riefen: „Verschwinde, du Monster!“

Doch das war noch nicht das schlimmste! Beim Training hatten sie wieder einmal Trainingskämpfe gemacht. Natürlich war Sakura wieder die schlechteste gewesen. Aber als Naruto gegen Sasuke kämpfen sollte, konnte er sich nicht richtig konzentrieren, weil er andauernd an die verachtenden blicke der Leute aus dem Dorf hatte denken müssen.

So kam es das Sasuke ihn schon nach fünf Minuten besiegt hatte und dann noch hämisch lachte: „Du wirst nie so gut wie ich, Dobe!“

Sakura stimmte wie erwartet in das lachen ihres Schwarmes ein.

Kakashi lobte Sasuke nur, dass er immer besser würde, und ihn ignorierte er ganz einfach. Als das Training dann endlich zu ende war, war er so schnell wie möglich geflüchtet.

Was ihn aber auch nicht weiter brachte, da er nun wieder die verachtenden blicke der Dorfbewohner ertragen musste.

Ja, eigentlich müsste er mittlerweile gegen diese blicke immun sein, doch das stimmte nicht. Sie waren noch schlimmer als früher. Sie zerstörten ihn innerlich.

Das würde ehr aber niemals freiwillig zu geben.

Doch langsam aber sicher fing seine Maske an zu bröckeln. Immer wenn es ihm besonders schlecht ging sah man ihm leichte Depressionen an. Doch sie warne nicht leicht sondern sehr schlimm. An solchen tagen schaffte er es einfach nicht sein ewiges Dauergrinsen aufzusetzen. Nicht mal seine sogenannten „Freunde“ merkten ist. Sie

waren nun mal nicht seine wirklichen freunde so etwas hatte er nicht, Sasuke verstand ihn schon am ehesten. Aber dieser lachte ihn aus.

Er zog seine Jacke aus, diese legte er nur ab wenn er alleine war. Oh, wie er sie doch hasste. Doch sie gehörte nun mal zu seiner Fassade. Unter dieser Fassade sah man dann den richtigen Naruto.

Auch seine Jacke verdeckte einen Teil seines echten Ichs. So zog er sie einfach nicht aus sonst wüßte es alle. Er war ja nicht wirklich so dumm wie er immer tat.

Er sah auf seinen linken arm, dieser war das einzig was ihn verraten könnte. Dort sah man mehrer kleine und größer Wunden.

Ja, er, Naruto Uzumaki, der Chaosninja von Konoha war seelisch am ende. Er ritzte sich, weil die Schmerzen, die er damit verursachte seinen seelischen Schmerz übertönten.

Sie ließen ihn vergessen, was er vergessen wollte.

Langsam zog er ein Kunai aus seiner Beintasche. Er führte es zu seinem unterarm und setzte es an. Er zog es über seinen Arm. Schmerz durchzuckte seinen Körper, doch dieser schmerz war angenehm im Gegenteil zu seinem inneren schmerz. Warmes blut lief seinen arm hinunter.

Doch noch übertönte es nicht den inneren schmerz.

So schnitt er ein weiteres Mal in seinen arm. Es war aber immer noch nicht genug.

Nach kurzer zeit blutete die ganze oberseite seines unterarmes.

Es linderte zwar seinen seelischen schmerz. Aber es ließ ihn nicht vergessen, der schmerz in seinem innern war einfach zu groß.

Doch genau das wollte er: Vergessen.

Er wollte endlich alles vergessen, besonders diesen schmerz.

Aber der schmerz war zu groß. Es gab nur noch eine möglichkeit!

Er drehte seinen arm um und strich mit einem Finger über sein handgelenk. Er fühlte sein Blut pulsieren.

Wer würde ihn schon vermissen? Die anderen sicher nicht!

Er war ja schließlich nur Naruto Uzumaki, das Fuchsmonster.

Er setzte das Kunai neben der Pulsader an.

Er konnte und wollte einfach nicht mehr. Er wollte nur noch dass es endete und da er nicht mehr warten wollte würde er es beenden.

Er zog das bereits blutverschmierte Kunai über die immer schneller pulsierende Pulsader.

Jetzt floss mehr blut als alles Vorherige zusammen.

Plötzlich hörte er eine stimme in seinem kopf sagen: /Naruto, was machst du da? Du willst dich doch nicht wirklich selbst umbringen?/

Man hörte deutlich das Entsetzen und die sorge in der stimme.

>Es tut mir leid für dich, Kyu. Aber ich kann nicht mehr. <

Ja, Kyu oder auch Kyuubi genannt, war sein einzig wahrer freund. Dem, dem er alles anvertrauen konnte. Der der ihn wirklich verstand und alles miterlebten.

/Ach kleiner, wir können das schaffen zusammen!/, sagte Kyuubi.

> Es tut mir leid. Merkst du denn nicht dass ich schon immer schwächer werde? Ich verblute und das ist gut so! <

/Du spinnst!/, rief Kyuubi und versuchte ihn zu heilen, doch Naruto hatte schon zu viel blut verloren.

/Verdammt, Naruto!/, schrie Kyuubi nun.

>Es tut mir wirklich leid für dich! <, dachte Naruto ein letztes Mal bevor er das bewusst sein verlor. Unter seinem arm bildete sich eine große Blutlache.

+++++++unterdessen bei dem Rest von Team7++++++

Naruto war sofort nach dem Training abgehauen, so standen jetzt nur noch Kakashi, Sasuke und Sakura auf dem Trainingsplatz.

„Ich mach mir langsam sorgen um Naruto!“, sagte Kakashi nachdenklich.

Von Sakura und Sasuke kam nur ein einstimmiges nicken.

„Lasst uns nach ihm sehen!“, schlug Sakura vor.

Und schon setzten sich die drei in Bewegung.

Kurz draufstanden sie auch schon vor dem haus in dem Naruto wohnte. Sie sahen zu den Fenstern der Wohnung hinauf.

Plötzlich sahen sie eine rot blaue spirale aus dem Fenster aufleuchten. Zehn Sekunden später erinnerte daran jedoch gar nichts mehr. Nun wurden die drei wirklich unruhig...